

Ressort: Entertainment

ARD-Korrespondent Ruge war im Visier des KGB

Berlin, 13.08.2013, 13:53 Uhr

GDN - Als ARD-Korrespondent in Moskau hat Gerd Ruge in den 1950er Jahren die permanente Überwachung durch den KGB erlebt. "Wenn ich nach Hause in mein Hotel kam, klingelte, kaum hatte ich die Tür zugemacht, das Telefon", sagte Ruge dem "Zeit-Magazin".

"Es war niemand dran. Dann wusste ich: Das waren die Freunde vom KGB." Um die KGB-Männer abzuschütteln, habe er 1957, als er den verfolgten Schriftsteller Boris Pasternak besuchte, erst ein Taxi, dann die U-Bahn und den Zug genommen. Schließlich sei er zu Fuß über die Felder zu Pasternaks Datsche gelaufen. "Ich war sicher: Jetzt hast du sie abgehängt!", erinnert sich der heute 85-jährige Journalist. "Zwanzig Jahre später traf ich einen KGB-Mann, der zeigte mir ein Foto, aufgenommen aus dem Wipfel eines Baumes", so Ruge. "Da sah man mich mit Pasternak spazieren gehen. Der KGB-Mann meinte: 'Ihnen wird es gefallen, wir brauchen es nicht mehr.'"

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-19559/ard-korrespondent-ruge-war-im-visier-des-kgb.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com